

## GRUSSWORT

**„Music was my first love“** - so der vielzitierte Refrain aus John Miles Welthit „Music“. Es wäre bestimmt auch ein guter Aufhänger für ein Grusswort. Doch leider wäre es nicht ehrlich. Meine erste Liebe gehörte ziemlich sicher nicht der Musik. Diese gehörte wohl eher mein Teddybären oder meiner Carrera-Rennbahn. Doch irgendwann kam sie dazu, die Musik. Ton für Ton, Probe für Probe wurde sie Bestandteil meines Lebens. Als Aushilfskraft kam ich als Mitspieler mit meinem ersten Jugendmusikfest in Berührung, das war in Solothurn vor gut einem Jahrzehnt. In Zug dann durfte ich die Jugendmusik der Seegemeinden dirigieren und nun habe ich das Privileg, das Schweizer Jugendmusikfest als Präsident des Schweizer Jugendmusikverbandes mitzugestalten und mitzuerleben. Das OK #Burgdorf19 hat einen hervorragenden Job geleistet und einem einzigartigen Anlass steht nichts im Weg. Danke!

Bei vielen Kindern und Jugendlichen, wird die Musik auch nicht die „first love“ sein. Ein Schweizer Jugendmusikfest trägt aber massgeblich dazu bei, dass die Musik ein Leben lang „love“ sein wird. Die gemeinsame Vorbereitung, das konzentrierte Spielen und Marschieren, das Hinfiebern auf die Rangverkündigung sowie die gemeinsamen Stunden im Kreise von Gleichgesinnten prägen jede Jugendmusikantin und jeden Jugendmusikanten nachhaltig.

Es ist mir eine grosse Freude, dass dieses Erlebnis zum ersten Mal auch anderen Instrumentengruppen offen steht. Herzlich willkommen ihr Streicher und Akkordeonistinnen. Geniesst es im Kreise von uns Bläsern und nehmt so viel Atmosphäre in euch auf wie ihr könnt.

Es ist eindrücklich, mit welcher Genauigkeit und welchem Pflichtbewusstsein sich die Kinder und Jugendlichen, auf allen Niveaustufen, vorbereiten. Mit einem gemeinsamen Ziel vor Augen, wird Woche für Woche geprobt, korrigiert, geübt und wieder geprobt. Ich wünsche allen, dass sie am Wochenende des Schweizer Jugendmusikfestes ihr Bestes abliefern können.

Allen Besucherinnen und Besuchern wünsche ich unterhaltsame und beeindruckende Stunden. Auch ihnen empfehle ich, nehmen sie möglichst viel von dieser einzigartigen Atmosphäre mit.

Vielleicht war „Music“ auch nicht ihre „first love“. Nach dem Jugendmusikfest wird die Musik aber bestimmt auch bei ihnen einen Platz haben.

***Fabio Küttel, Präsident Schweizer Jugendmusikverband***